

Alevitentum - eine eigenständige Religion



Wer aus der Türkei kommt, wird auch hier in der Schweiz meist als Moslem angesehen. Was oft nicht bekannt ist: nebst der Mehrheit der sunnitischen Moslems gibt es eine grosse Minderheit (20 - 30 % der Bevölkerung der Türkei), die sich zum Alevitentum bekennt.

Das Alevitentum ist eine eigenständige Religion, die ihre Wurzeln in Anatolien hat. Sie beinhaltet Elemente des

Zoroastrismus, des Buddhismus, des Judentums, des Christentums, der Schia, dem Schamanentum und dem modernen Humanismus. Aufgrund der Eigenheiten und grossen Unterschiede zum Islam wird das Alevitentum heute auch von bedeutenden, unabhängigen alevitischen Geistlichen und Wissenschaftlern als nicht zum Islam gehörend definiert. Wir Aleviten überliefern unsere

Glaubensinhalte durch Singen von Liedern, Rezitieren von Gedichten und durch unsere geliebte Glaubensgemeinschaft. Gott zeigt sich in jedem Menschen und in allem, was auf der Erde ist. Alle Menschen sind als gleichwertig zu respektieren, ob Frau oder Mann und egal zu welchem Volk oder zu welcher Religionsgemeinschaft sie gehören. Unsere wichtigsten Geboten sind: Halte Hände (dein Tun), Zunge (dein Reden) und Lenden (dein sexuelles Verlangen) im Zaum.

Sie werden vielleicht fragen, erkenne ich AlevitInnen an äusseren Merkmalen? Schwierig, da wir keine spezielle Kleidung oder Kopfbedeckung tragen, keine Gebetszeremonien in der Öffentlichkeit praktizieren und keine Moscheen besuchen. Unsere offene Haltung sollte uns auszeichnen, die Ablehnung von Gewalt und Missionierung und die explizite Trennung von Religion und Staat. Vernunft und Wissen sind uns wichtig, wir hinterfragen die Dinge und gehen zumindest theoretisch undogmatisch auf Neues zu.

Leider werden die Aleviten in der Türkei seit jeher verfolgt und diskriminiert, früher von den islamischen Herrschern und heute vom türkischen Staat. Die Aleviten sind nicht als eigene Religionsgemeinschaft anerkannt und waren bisher als Sekte verboten. Ihre Zusammenkünfte und wenigen Rituale mussten sie im Geheimen praktizieren. Vor allem während des Ramadan kommt es vor, dass wir als Ungläubige beschimpft werden. Im täglichen Leben werden wir immer wieder benachteiligt, sei es bei der Stellensuche, sei es bei den Ämtern oder in der Schule.

Um so wichtiger ist es nun, dass wir hier in der Schweiz, in Europa als

eigenständige Religion wahrgenommen werden. Wir wollen nicht im Islam assimiliert und über kurz oder lang zum verschwinden gebracht werden! Obwohl die Türkei ursprünglich die Trennung von Kirche und Religion vorsah, wird dies heute in keiner Art und Weise befolgt. Von den nationalistischen und oder fundamentalistischen Türken wird die Devise von einem Einheitsstaat mit einer Einheitsreligion forciert. Das türkische Religionsministerium Diyanet finanziert den Bau von Moscheen auch in alevitischen Gebieten, islamische Geistliche werden auf Staatskosten ausgebildet, der islamische Religionsunterricht ist auch für alevitische Kinder obligatorisch. Neu werden die Aleviten in der Türkei und in Europa als wachsende Kraft mit neuem Selbstbewusstsein und einem grossen Anteil an der Bevölkerung wahrgenommen. Diese Entwicklung passt vielen religiösen Parteien aber auch nationalistischen Kräften in der Türkei und in Europa nicht, die um ihr Wählerpotential bangen. So wird nun auf subtile Art und Weise aktiv versucht, das Alevitentum im Islam zu integrieren. Wenn früher die Aleviten als Ungläubige verdammt wurden, passt nun vielen auch nicht, dass sie sich als eigenständig definieren, an Stärke gewinnen und damit dem Islam "verloren" gehen! Beispielsweise wurde in der Türkei eine C.E.M. Stiftung gegründet, die vorgaukelt, den Aleviten zu dienen. Der Präsident dieser Stiftung, Izzetin Dogan, pflegt Beziehungen zu faschistischen türkischen Parteien. Mit Hilfe eines riesigen staatlichen Budgets wird versucht, Izzetin Dogans "Republikanische Erziehungszentrale C.E.M." als Repräsentant der Aleviten in Europa zu propagieren. So soll versucht

werden, die alevitische Dachorganisation in Europa "AABF" und somit auch die Dachorganisation "IABF" in der Schweiz durch eine Spaltung zu schwächen. Neu sollen alevitische Geistliche in der Türkei auf Staatskosten ausgebildet werden. Das betrifft auch uns hier in der Schweiz. Denn diese Geistlichen werden in die Schweiz kommen und nicht das wirkliche Alevitentum lehren, sondern eine Haltung verkünden, die vom islamisch geprägten Nationalstaat beeinflusst ist.

In Europa bietet ein türkischer Buchverlag (Türk Kitab Evi) sehr billige Bücher und Filme u.a. auch über das Alevitentum an; es handelt sich dabei jedoch um islamisch-türkische Religions- und Staatspropaganda. Alle Aleviten, die sich aktiv für eine eigenständige Religion bekennen, sind als staatsfeindlich im Visier des türkischen Geheimdienstes. Viele meiner alevitischen Freunde und Bekannte in Europa und in der Türkei werden in einem kürzlich veröffentlichten Buch bildlich abgedruckt und als staatsfeindlich definiert. Es muss uns bewusst sein, dass der türkische Staat und die islamisch-nationalistischen Kräfte auch hier in der Schweiz aktiv sind und in unseren Vereinen ihre Spitzendienste betreiben. Wir freuen uns deshalb sehr, dass wir hier in Basel immer mehr als verlässliche PartnerInnen in Sachen Integration, Engagement, interkultureller und interreligiöser Dialog wahrgenommen werden. Wir wollen uns gemeinsam mit allen Menschen für eine lebenswerte Zukunft einsetzen.

H. Cihan Minkner Kanas
Vorstandsmitglied des Alevitischen Dachverbandes in der Schweiz

AKMAN KREDİ

ISVICRE DE

Birde bizim farkımızla hesaplayın!

PRIVATKREDİT | HYPOTHEK | LEASING

Privat Kredi ve Leasing kullananların %75'i normal olarak ödenmesi gereken faizden çok daha fazlasını ödüyor! Bütün ödemelerinizi tek bir yerde toplayın, karlı çıkın. Ayrıca **IV-Emekileri ve yeni oturumu (B, L) olanlara Kredi olanağımız mevcuttur.** Die Kreditvergabe ist verboten, falls Sie zur Überschuldung führt. (Art. 3 UWG)

KREDIT AB
8.5%

200'000 CHF

kadar nakit para!

Acil: 365 Gün/24 Saat

079 240 04 23

Zürich - CH-8001 Usterstrasse 21 Tel. 043 497 24 77 (78) Mob. 079 240 04 23 079 834 41 45 Fax 043 497 24 79	Olten - CH-4600 Ziegelfeldstrasse 36 Tel. 062 213 09 50 (51) Mob. 079 431 56 25 079 240 04 23 Fax 062 213 09 54	Basel - CH-4051 Aeschenvorstadt 36 Tel. 061 222 20 24 (25) Mob. 079 222 34 27 079 834 41 37 Fax 061 222 20 26	Aarau - CH-5000 Bahnhofstrasse 41 Tel. 062 823 55 50 Mob. 079 240 04 23 Fax 062 823 55 51	Bern - CH-3011 Spitalgasse 37 Tel. 031 311 48 12(13) Mob. 079 222 34 27 079 240 04 23 Fax 031 311 48 14
---	---	---	---	---

www.akmanfinance.com · info@akmanfinance.com

HARD AUTOMOBILE

Mustafa Sirince

- Occasion An und Verkauf mit Garantie
- Reperatuen aller Marken
- Pneu Service
- MFK Bereitstellen

- Karosserie
- Service
- Lackieren
- Polieren
- Waschen

ABGAS 50.- CHF

Eptingerstr.64
4132 Muttenz
Tel. & Fax: 061 463 00 33
Natel: 076 447 66 18
E-Mail: hard.automobile@hotmail.com

new Point

www.new-points.ch

SİZİN MUTFAĞINIZ

ŞUBELERİMİZ

Hardstrasse 240 8005 ZÜRICH	Altstetterstrasse 147 8048 ZÜRICH
Kasernenstrasse 77a 8004 ZÜRICH	Bahnhofplatz 3 8134 ADUSWIL
Langstrasse 206 8005 ZÜRICH	Bahnhofplatz 7 8400 WINTERTHUR
Winkelriedsstrasse 47 6003 LUZERN	Einkaufszentrum Affoltern / 8046 ZÜRICH

Albisriederplatz 5

8004 ZÜRICH